

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 1. Mai 1946

Nachlass Faulhaber 10024, S. 107,109

Stand: 28.04.2025

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 1.5.46. Wenigstens für dieses Jahr gesetzlicher Feiertag. Zu spät bekannt geworden .. Büro trotz Feiertag und viele Besuche.

Zwei Amerikaner, Offizier Office, Miniclier von General Muller; Cummings von der [Über der Zeile: „Welfare Conference,“] siehe Protokoll. Das Wort führt der Offizier von General Muller: Fünfzig Prozent von den zunächst 2 000 Tonnen - aus Amerika gehen nach Bayern. Damit sie nicht in Bremen gelagert werden, ein Vertreter der Militärregierung dort. Hier mit Fritz besprechen. Der General: Nur die katholische Kirche kann das machen. Er wird aber nicht kontrollieren, sondern helfen. Freilich eine große Klage wiederholt vorgebracht: Die Bauern halten mit Lebensmittel zurück. Gegen Ministerpräsidenten ist er mißtrauisch. Daß der in die Pfalz gelieferte Käse weitergegangen sei, wissen sie bereits. Auch in die Pfalz: In französische Zone? Ja.

Hugo Lang und Pfundt (Dr. Pöllmann bleibt aus): Hat bereits eine Pro Deo Bruderschaft – für alle Aufgaben der katholischen Aktion eine „Bruderschaft“ und Politiker dabei wie Hundhammer und bereits ein Schloß am Starnberger See? Name doch lieber katholische Aktion. – Pfundt meint Paulus, ich <sage / sammle> Areopag. Ich stelle Weiß, Weltgeschichte, in Aussicht.

// Seite 109

Es kommt ein neuer Typ von „Vereinen“, sagen eine politische Gruppe, aber ohne Präses. Nicht um Vorträge anzuhören, sondern um aktiv zu werden. Ein Geistlicher muß dabei sei, für Euch Pater Hugo Lang, aber nicht als Präses. Pro Deo, in Rom ein Pater bei mir, der hieher kommen wird – ist festgelegt für Presse, Radio, Film - von einer Zentrale aus, also Nachrichtendienst. Der katholische Weltsender muß kommen.

Zwei Englische Fräulein 1) Die Oberin von Nymphenburg, nur für drei Jahre bestimmt, die Zeit zu Ende. Respondeo [Lat. „Ich antworte“]: Wenn kein besonderer Anlaß, mache ich von der Vollmacht Gebrauch wie die bayerischen Bischöfe: Auf ein Jahr verlängert. 2) Damascena. Pater Merk hat widerrufen, er sei falsch informiert worden, wird man etwas tun, vielleicht auf dem Generalkapitel? Für mich ist kein Grund, Stellung zu nehmen oder Antrag zu stellen. Der Heilige Vater hat entschieden. Auch wenn die Voraussetzung nicht reicht, für mich entschieden. Es ist mir leid, daß sie so schwer trägt. Aber jetzt Eingabe machen, rührt noch mehr auf. Das wäre Sache der Stellen, die das Urteil gefällt haben, die Religiosencongregation.

Josef Baudrexel, Studien direktor Kaufbeuren, gestern aus dem Lager Stephans kirchen entlassen wo er fünf Monate war. Parteigenosse seit 1940, also noch Überprüfung, fünf Kinder, können ein Bildchen und zwei Ostereier mitgeben, guter Bekannter von Dr. Höck.

Nicht vorgelassen Rössler, München Kindermann straße 3, studiosus
medicinae [Lat. „Medizinistudent“], schwer Kriegsbeschädigter, früher
Neudeutscher, hat mit Wellenhofer gesprochen, will durchaus zu mir, will eine
Gemeinschaft von Soldaten gründen – dürfe nicht <*hoffen*>, sei gerade zu
gefährlich.

16.00 Uhr Venator – bald zur Mutter heim. Im Dachgarten.

18.00 Uhr Sisintrudis wegen Roswitha.